Ressort: Reisen

Bahn: Metaldiebe für 17.000 verspätete Züge verantwortlich

Berlin, 09.04.2013, 01:00 Uhr

GDN - Die Deutsche Bahn ist im vergangenen Jahr 2.700 Mal Opfer von Metaldieben geworden. Das geht aus den neuesten Zahlen eines Sicherheitsbündnisses hervor, das die Bahn im Juli 2012 gemeinsam mit anderen Unternehmen gegründet hat, wie die "Süddeutsche Zeitung" (Dienstagsausgabe) berichtet.

17.000 Züge haben sich demnach um insgesamt 240.000 Minuten - oder 4.000 Stunden - verspätet, weil Diebe zuvor Kupferkabel oder andere Metallteile geklaut hatten. Allein der dadurch bei der Bahn angerichtete Materialschaden betrage 17 Millionen Euro. "Die Diebe setzen für ein paar Euro ihr Leben aufs Spiel und verursachen dabei nicht nur einen großen materiellen Schaden für die Bahn, sondern schaden vor allem unseren Kunden", sagte Gerd Neubeck, Leiter der Konzernsicherheit bei der Deutschen Bahn, dem Blatt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-11494/bahn-metaldiebe-fuer-17000-verspaetete-zuege-verantwortlich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com